

194742 - Sind das Volk von Dawud und Sulaiman -der Friede sei auf ihnen- ungläubig?

Frage

Ich habe vor kurzem in einer Quelle, die nicht aus dem Quran und der Sunnah ist, dass das Volk von Dawud und Sulaiman, in ihrem Königreich, Ungläubige und Götzenanbeter waren, obwohl sie beide Allah allein angebetet haben. Was ist Ihre Meinung dazu? Ich bitte um eine Antwort aus dem Quran und der authentischen Sunnah. (Ich versuche mich von den Quellen der Israeliten fernzuhalten).

Detaillierte Antwort

Es gibt keine authentischen Mittel zur Bestätigung oder Verneinung dessen, was über die vorigen Propheten -der Friede sei auf ihnen- erzählt wurde, bis auf die Bestätigungen und Verneinungen des edlen Qurans und der authentischen Sunnah. Denn außerhalb dessen sind die semitischen Bücher, die zu den vergangenen Völkern entsandt wurden, mit Verfälschung, Veränderung und Spielereien gemischt. Deshalb können die Informationen darin nicht bestätigt werden. Was also im edlen Quran überliefert wurde, so ist dies absolut richtig. Was aber alles andere angeht, so gibt es keine Wege dies zu bestätigen oder verneinen. Vielmehr halten wir uns hier zurück und sagen, dass Allah es besser weiß.

Deshalb sagte der Gesandte -Allahs Segen und Frieden auf ihm-: „Ihr sollte den Schriftbesitzern weder glauben noch sie der Lüge bezichtigen, sondern sagen: ‚Wir glauben an Allah und an das, was zu uns herabgesandt wurde.‘“ Überliefert von Al-Bukhary (4485). Dies bezieht sich auf alles, was nicht vom Quran bestätigt oder verneint wurde.

Wenn wir nun auf die Verse des edlen Qurans, über Dawud und Sulaiman -der Friede sei auf ihnen-, schauen, so finden wir klare Beweise, dass ihr Volk gläubig war und Allah allein anbetete.

In der Geschichte, als Dawud den ungläubigen König Jalut tötete, sagte Allah -erhaben ist Er-: „Diejenigen aber, die glaubten, dass sie Allah begegnene würden, sagten: ‚Wie so manch eine geringe Schar hat schon mit Allahs Erlaubnis eine große Schar besiegt!‘ Allah ist mit den Standhaften.“ [Al-Baqarah:249]

Dies beweist, dass die Armee, mit der Dawud -der Friede sei auf ihm- gekämpft hat, aus Gläubigen bestand, die Allah allein anbeteten. Allah -erhaben ist Er- sagte: „Und Wir gaben ja Dawud eine Huld von Uns. – ‚Ihr Berge, preist (Allah) im Widerhall mit ihm, und auch ihr Vögel.‘ Und Wir machten für ihn das Eisen geschmeidig: * ‚Fertige Panzergewänder an und füge im richtigen Maß die Panzermaschen aneinander. Und handelt rechtschaffen, denn Ich sehe wohl, was ihr tut.‘ * Und Sulaiman (machten Wir) den Wind (dienstbar), dessen Morgenlauf einen Monat und dessen Abendlauf einen Monat‘. Und Wir ließen die Quelle des geschmolzenen Kupfers für ihn fließen. Und unter den Jinn gab es manche, die mit der Erlaubnis seines Herrn vor ihm tätig waren. Wer von ihnen von Unserem Befehl abweicht, den lassen Wir von der Strafe der Feuerglut kosten. * Sie machten ihm, was er wollte, an Gebetsräumen, Bildwerken, Schüsseln wie Wasserbecken und feststehenden Kesseln. – ‚Verrichtet, ihr Sippe Dawuds, eure Arbeit in Dankbarkeit‘, denn (nur) wenige von Meinen Dienern sind wirklich dankbar.“ [Saba:10-13]

Dies beweist, dass die Sippe Dawuds an Allah glaubte, Ihn anbetete und Ihm dankte. Mit der Sippe Dawuds sind hier seine Kinder und Familienangehörigen gemeint. Aus „Tafsir As-Sa'di“ (S. 795).

Allah -erhaben ist Er- sagte: „Und versammelt wurden für Sulaiman seine Heerscharen – unter den Jinn, Menschen und Vögeln –, und so wurden sie in Reihen geordnet.“ [An-Naml:17]

Es besteht kein Zweifel darüber, dass diese Heerscharen Sulaiman -der Friede sei auf ihm- gehorcht haben, somit müssen sie auch an Allah geglaubt haben. Alle Verse weisen darauf hin. Allah -erhaben ist Er- sagte über Sulaiman -der Friede sei auf ihm- bezüglich Bilqis und ihres Volkes: „Er sagte: ‚O ihr führende Schar, wer von euch bringt mir ihren Thron, bevor sie als (Allah) Ergebene zu mir kommen?‘“ [An-Naml:38] Das beweist, dass seine

Heerscharen Muslime waren, denn sie halfen ihm dabei, dass Bilqis und ihr Volk den Islam annahmen. Und Allah -erhaben ist Er- sagte auch: „Ein unüberwindlicher von den Jinn sagte: ‚Ich bringe ihn dir, bevor du dich von deiner Stelle erhebst. Und ich bin wahrlich stark (genug) dazu und vertrauenswürdig.‘ * Derjenige, der Wissen aus der Schrift hatte, sagte: ‚Ich bringe ihn dir, bevor dein Blick zu dir zurückkehrt.‘“ [An-Naml:39-40]

Es ist sehr klar, dass sie beide an Allah -erhaben ist Er- glaubten. Der Erste beschrieb sich selbst als stark und vertrauenswürdig und die höchste Form der Vertrauenswürdigkeit ist die Furcht vor Allah -erhaben ist Er-. Und der Zweite wurde von Allah -erhaben ist Er- als wissend über das Buch beschrieben, was auf seinen Glauben hinweist.

Allah -erhaben ist Er- sagte weiterhin über Sulaiman: „Kehre zu ihnen zurück. Wir werden ganz gewiss mit Heerscharen über sie kommen, denen sie nichts entgegensetzen haben. Und wir werden sie ganz gewiss erniedrigt daraus vertreiben, als Geringgeachtete.“ [An-Naml:37]

Diese Heerscharen kämpften auf dem Wege Allahs und sie bekämpften ein ungläubiges Volk. Wie können sie dann keine Gläubigen seien?

Er -erhaben ist Er- sagte auch über Bilqis: „Sie sagte: ‚Mein Herr, ich habe mir selbst Unrecht zugefügt, aber ich ergebe mich (nun), zusammen mit Sulaiman, Allah, dem Herrn der Weltenbewohner.‘“ [An-Naml:44] Dies beweist klar und deutlich, dass sie sich Allah ergeben und an Ihn geglaubt hat.

All diese Verse beweisen deutlich, dass das Volk von Dawud und Sulaiman -der Friede sei auf ihnen- gläubig war und Allah allein anbetete. So sollten nicht Aussagen beachtet werden, die diesem widersprechen.

Und Allah weiß es am besten.